

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Weiternutzung des alten Campingplatzes der Stadtgemeinde Bremen

Mit dem Moratorium zur Westerweiterung entfällt die Notwendigkeit, den ehemaligen ADAC-Campingplatz, Am Stadtwaldsee 1, Bremen (Naturcampingplatz) zu räumen. Um nicht weiter Steuergelder zu verschwenden, muss nun eine kostenneutrale, aber auch umweltschonende und sozial stabile Nutzung für das Gelände gewährleistet werden.

Da der neue Campingplatz für die bisherigen Dauercamper des Naturcampingplatzes – zumindest in den nächsten Jahren – nicht geeignet ist, wollen viele von ihnen auf dem alten Platz bleiben und diesen als Verein bewirtschaften. Eine Verpachtung an den Verein der „Freunde und Dauercamper auf dem Naturcampingplatz Bremen“ hätte den Vorteil, geeignete Campingplatzkapazitäten für Dauercamper, Jugendcamps oder z. B. auch ein Weltmeisterschaftscamp zur Verfügung stellen zu können. Eine Konkurrenz zum neuen Campingplatz ist nicht zu befürchten, da beide Plätze unterschiedlich strukturiert sind und verschiedene Nutzergruppen ansprechen. Vielmehr hätte eine zusätzliche Bewirtschaftung des alten Campingplatzes durch den „Verein der Freunde und Dauercamper auf dem Naturcampingplatz Bremen“ den Vorteil, dass Bremen ein breit gefächertes Angebot für unterschiedliche Camperansprüche vorhalten und damit die touristische Attraktivität steigern würde. Gleichzeitig würden auf Bremen für das Gelände des alten Campingplatzes keine weiteren Kosten zukommen und dem einstimmigen Beschluss des Beirats Horn-Lehe vom 24. November 2005 würde Rechnung getragen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, mit dem Verein der „Freunde und Dauercamper auf dem Naturcampingplatz Bremen“ einen Pachtvertrag zur weiteren Nutzung des Geländes des ehemaligen ADAC-Campingplatzes, Am Stadtwaldsee 1, Bremen, zu schließen.

Dr. Karin Mathes,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen